

Abonnementspreis:

Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt**Einrückungsgebühr:**

Die zwespaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 165

den 15. Juni 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

1084¹⁾ Der Unterzeichnete hat seine Beamtung niedergelegt und widmet sich wieder dem Berufe eines Advokaten in Zivil- und Strafsachen.
Luzern, den 12. Juni 1855.

J. Meyer, gewesener Verhörrichter.

1093] **Anzeige.**

Wer sichere Kunde geben kann vom gegenwärtigen Aufenthalt des heute Morgen gegen 10 Uhr aus dem Hause Nr. 392 am Münzgäßli in's Freie entwichenen Papagei von grüner Farbe, dem wird beim Einbringen oder Anzeige ein angemessenes Trinkgeld verabfolgt werden.

Luzern, den 14. Juni 1855.

B.


1085] Ein berühmter Geschichts- und Portrait-Maler aus der Akademie von Mailand hält sich einige Zeit in Luzern auf und setzt somit das geehrte Publikum in Kenntniß, falls sich Jemand fände, der sein Portrait zu haben wünschte; die Preise sind so billig als nur möglich. Sein Zimmer ist im Gasthaus zum Ochsen.

Neue Gastwirthschaft zum Engelberg,
in Engelberg, früher Alpenrose,

ist mit dem 10. Juni in der Eigenschaft als Ziegen-, Molken- und Wasserkuranstalt eröffnet, was den verehrten Kurgästen unter Verdankung des bisher genossenen Zutrauens kund gethan wird. Der Unterzeichnete wird sich auch bestreben, künftig die beste Zufriedenheit der Gäste zu verdienen. Auch zeigt er den verehrten Fuhrleuten zugleich an, daß für Stallung gesorgt ist.

1092¹⁾

Carl Amrhein, Gastgeber.

 1087] Wo ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Substitut auf einer Gemeinderathskanzlei sofort Anstellung findet, sagt die Exped. d. Bl.

1078³⁾ Ein gut gefitteter Knabe von braven Eltern, im Schreiben und Rechnen bewandert, könnte sogleich in einem hiesigen Geschäftsbüreau eintreten. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

1094] Eine mit guten Zeugnissen versehene Person sucht einen Platz als Zimmermagd und könnte auf Margarethen eintreten. Wo? sagt die Expedition.

1080²⁾ **Verloren:** Dienstag den 12. dieß ein rothes junges Schwein, von Luzern bis Root; der Eigenthümer ist gegen ein Trinkgeld zu vernehmen beim Planton am Zürcherthor.

Gemälde-Ausstellung in Lausanne.

Am 15. August 1855 wird in dieser Stadt eine Gemälde-Ausstellung eröffnet, welche ungefähr einen Monat fortauern wird. Demzufolge werden alle Künstler und Kunstfreunde, sowohl schweizerische als ausländische, eingeladen, zur Verschönerung derselben beitragen zu wollen.

Die auszustellenden Gemälde haben in Lausanne vom 20. Juli an bis spätestens den 5. August einzutreffen, und sind zu adressiren:

A l'exposition des tableaux à Lausanne.

Gemälde, welche bereits in einer der frühern Ausstellungen von Lausanne zu sehen waren, können nicht mehr zugelassen werden.

Personen, welche weitere Auskunft wünschen möchten, sind gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden, der ihnen mit aller Bereitwilligkeit die verlangten Nachweisungen ertheilen wird.

Lausanne den 30. Mai 1855.

1033²⁾ **J. P. F. Challand-Scholten**,
Sekretär-Kassier der Maler-Sektion der Künstler- und literarischen Gesellschaft von Lausanne.

Anzeige.

825¹⁾ Unterzeichneter, für bisher geschenktes Zutrauen bestens dankend, empfiehlt sich fernerz einem verehrlichen Publikum zu Stadt und Land für alle in sein Fach als Daguerreotypen- und Photographie einschlagende Arbeiten. Daguerreotyp-Portraits zu 5 bis 12 Fr. und Photographien zu 12 bis 25 Fr. verfertigt er bei jeder Witterung. Für Aehnlichkeit wird garantirt.

Sein Atelier ist vor dem äußern Weggasthor Nr. 41 zwei Treppen hoch.

G. Grütter,

vis-à-vis dem Hause des Hrn. Präsekt Hersche.

410³⁾ Für das konjessionirte Auswanderungs-Büreau Beck und Herzog in Basel können stets Auswanderungsverträge unter möglichst billigen Bedingungen abgeschlossen werden, in Luzern bei dem Unterzeichneten, in Sursee bei Herren Attenhofer, Bründler u. Comp.

Luzern, den 1. März 1855.

M. Schmid, Lagerhaus.

Zum Verkauf aus freier Hand:

a) Eine sehr erträgliche Riedmatte, zirka fünf Zucharte haltend, mit darauf befindlicher Scheune, in der Gemeinde Horw gelegen.

b) Das Haus Nr. 500 im obern Grund zu Luzern.

Ueber beide Liegenschaften ist das Nähere zu vernehmen im Geschäftsbüreau Bünd in Luzern.